

SMI – Surfing Medicine International

Vorstellung der SMI im Rahmen der neuen olympischen Sportarten am Kongress der GOTS 2019

Es begann vor ca. 8 Jahren, als ein Wiener Augenarzt namens Ogi einen holländischen Notfallmediziner namens Dion anrief. Sie kannten sich noch nicht, hatten aber eine gemeinsame Leidenschaft: das Surfen, Wellenreiten! Ogi hatte über ein paar Ecken gehört, dass Dion gerne etwas für Ärzte organisieren wollte, die surfen!

So kam es, dass Ogi mit Dion und Ingvar, einem holländischen Arzt, die EASD (*European Association of Surfing Doctors*) gründeten.

Ich lernte dann alle auf ihrer ersten Konferenz in Sagres/ Portugal kennen und fühlte mich gleich wohl unter lauter Gleichgesinnten. Kurz darauf wurde ich als aktives Mitglied in die Surf-Doc-Familie aufgenommen und wir begannen den ersten ASLS Course zu organisieren.

Inzwischen ist aus der EASD die SMI (Surfing Medicine International) geworden – *die weltweit größte Organisation, die Mediziner, Wissenschaftler, Umweltspezialisten, Lifeguards, Trainer, die Surfindustrie und natürlich Sur-*

fer zusammenbringt, um gemeinsam an Standards und Projekten zu arbeiten, um das Surfen sicherer zu machen. Fakten über die SMI:

- Non-Profit-Organisation
- 48 freiwillige aktive Mitglieder aus 21 Ländern
- Mediziner aller Fachrichtungen, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler und Trainer aus 32 Ländern von 5 Kontinenten
- 18 Universitäten sind vertreten

Unter dem Slogan „*Keeping the surfer healthy and safe*“ wurden spezielle Kurse, Konferenzen und Programme entwickelt.

Letztes Jahr fand die Konferenz in England statt, davor in Frankreich, Irland und Portugal.

Die nächste Konferenz findet im April 2019 in Torquay/Australien statt mit bis zu 200 erwarteten Teilnehmern!

Mehr Info dazu unter: <https://www.surfingmed.com/world-conference-2019/>

Neben der Konferenz entwickelten wir auch einen praktischen Kurs für Ärzte, um Fertigkeiten zu vermitteln,

die von einem Surfarzt erwartet werden:

Wasserrettungstechniken, medizinische Techniken unter Wildnisbedingungen und spezielle Kenntnisse über surf-spezifische Verletzungen. Voraussetzung dazu ist eine gewisse körperliche Fitness und dass man selbst SurferIn ist!

Dieser Kurs findet jedes Jahr im Mai in Portugal statt und dauert eine intensive Woche lang.

Als Gründungsmitglied des Kurses bin ich von Anfang an dabei. Die 25 Teilnehmer kommen aus der ganzen Welt und aus unterschiedlichsten Fachrichtungen. Im letzten Jahr hatten wir auch 2 Mitglieder der GOTS als Teilnehmer dabei: Dr. Markus Knöringer und Dr. Karl-Heinz Kristen!

Mehr Info dazu unter: <https://www.surfingmed.com/events/surf-life-support/asls/>

Mehr über die SMI und mich könnt Ihr im Juni am GOTS-Jahreskongress in Salzburg erfahren, wo ich die neuen olympischen Sportarten Surfen und Skateboarden vorstelle! Bis Juni, eure Lisa Veith-Gruber

